



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta

Medienmitteilung
Zug, 20. April 2022

Erfreulich hohe Teilnahme am Nachhaltigkeitsprogramm

Der Schweizer Obstverband und Swisscofel haben Ende März das neue nationale Programm «Nachhaltigkeit Früchte» präsentiert. Über 60 Prozent der Anbauflächen beim Kernobst sind bis jetzt angemeldet. Anmeldungen sind noch bis Ende April möglich.

Der Schweizer Obstverband zeigt sich sehr erfreut über der hohen Teilnahme, insbesondere in den grossen Anbaukantonen, wo sie teilweise bereits bei über 80 Prozent liegt. Dies ist zentral, da die überwiegende Mehrheit der Detailhändler ab der Saison 2022 nur noch Kernobst verkauft, das gemäss den Anforderungen von «Nachhaltigkeit Früchte» produziert wurde. Die Beteiligung an der Branchenlösung ist für Produzentinnen und Produzenten daher eine Voraussetzung.

Die einmalige Chance, dass sich der Handel und die Produktion auf eine faire Entschädigung geeinigt haben, sollte jetzt genutzt werden. «Wir bitten, alle Produzentinnen und Produzenten, welche sich noch nicht angemeldet haben, dies noch zu tun», sagt Edi Holliger, Leiter Innovation und Entwicklung beim Schweizer Obstverband. Die Anmeldung ist noch bis am 30. April 2022 unter www.agrosolution.ch möglich.

Was ist das Ziel von «Nachhaltigkeit Früchte»?

Mit der nationalen Branchenlösung «Nachhaltigkeit Früchte» soll in einem ersten Schritt Schweizer Kernobst noch nachhaltiger produziert werden. Damit will man den gestiegenen Anforderungen von Konsumierenden, Gesellschaft, Markt und Politik Rechnung tragen. Mit «Nachhaltigkeit Früchte» gelten die gleichen Anforderungen an die Produktion, unabhängig vom Abnehmer, und zwar in der ganzen Schweiz. Für den zusätzlichen Aufwand werden Produzentinnen und Produzenten mit 6 Rappen pro Kilogramm Kernobst entschädigt. Dieser Mehrerlös gilt für Äpfel und Birnen der ersten und zweiten Klasse.

Weitere Informationen:

Christian Schönbacher • Leiter Marketing und Kommunikation
+41 41 728 68 70 • +41 79 781 44 30 • christian.schoenbaechler@swissfruit.ch

Der Schweizer Obstverband (SOV) setzt sich für die Interessen der Obstbranche ein. Ziel des nationalen Branchenverbandes sind gute Rahmenbedingungen für die Produktion und die Verarbeitung. Der SOV vertritt die Interessen der rund 10 500 Akteure der Obstbranche gegenüber Behörden, weiteren Berufsverbänden und der Öffentlichkeit. Wichtige Dienstleistungen sind: Brancheninformation, Absatzförderung einheimischer Früchte und Obstprodukte, Aus- und Weiterbildung.

Schweizer Obstverband • Baarerstrasse 88 • 6300 Zug • +41 41 728 68 68 • sov@swissfruit.ch